

Erasmusbericht SS Prag 2017

Als ich mich dazu entschieden habe am ERASMUS Programm teilzunehmen, hatte ich erst vor nach Spanien zu gehen, damit man aus dem doch oft kalten und verregneten Deutschland rauskommt! Allerdings hat es sich für mich aufgrund der fehlenden Sprachkenntnisse schwieriger gestaltet als erwartet, weshalb ich mich kurzfristig für Prag entschieden habe, da dort nur Englischkenntnisse notwendig sind!

Im Nachhinein bin ich sehr zufrieden mit meiner Entscheidung.

Bewerbung

Die Bewerbung für die Partneruniversität in Prag gestaltet sich außerdem als strukturiert und einfach. Es gibt insgesamt 3 medizinische Fakultäten in Prag.

Die Bewerbung an der Universität verläuft online und man wird gut durch das Verfahren geleitet. Frau Steinhusen bereitet alles Notwendige vor und war stets zur Hilfe, wenn man Fragen hatte! Somit war die Bewerbung einfach zu bewältigen :)

Relativ zügig habe ich die Zusage bekommen, sodass ich, ebenfalls online, Kurse auswählen konnte und ein Learning Agreement erstellen konnte.

Ich habe mich dazu entschieden im 4. Studienjahr im Sommersemester zu gehen, dadurch konnte ich mich zwischen vielen Kursen entscheiden. Hilfe bei der Vorbereitung und Informationen über die Kurse/Stundenpläne bekommt man im Vorhinein bereits durch die Erasmuskordinatorin Prag, die einem bei allen möglichen Fragen weiterhilft und sehr bemüht ist.

Die 3. medizinische Fakultät liegt im Stadtteil Vinohrady, welcher sehr gut und schnell vom Zentrum aus zu erreichen ist. Das Universitätsgebäude ist modern und die Uniklinik befindet sich direkt am Gebäude, sodass man nicht erst aus der Stadt heraus fahren muss. Dies ist bei den anderen beiden Fakultäten in Prag der Fall.

Start ins Erasmussemester, Hinreise und Wohnen

Da das Semester relativ spät beginnt (Ende Februar) und es die Möglichkeit gibt einen Intensiv Tschechisch Kurs zu besuchen, habe ich mich dazu entschieden an diesem teilzunehmen.

Die Bewerbung läuft ebenfalls online und wird über die Koordinatoren vor Ort ermöglicht. Es gibt auch einen Tschechischkurs, der während des Semesters stattfindet, den habe ich allerdings nicht besucht.

Die Hinreise hat sich für mich aufgrund günstiger Reisebusse sehr einfach gestaltet und zurückgereist bin ich mit Freunden, die abgeholt wurden.

Viele Freunde, die mich besucht haben, sind geflogen, was ebenfalls unkompliziert und günstig war.

Der Tschechischkurs hat bereits Ende Januar begonnen und man hatte die Möglichkeit für die Zeit des Sprachkurses im Wohnheim unterzukommen, in dessen Gebäude der Sprachkurs ebenfalls stattfindet.

Der Sprachkurs war relativ zeitintensiv; Man hatte täglich ab 9 Uhr Unterricht und Fehlen war nicht gerne gesehen. Am Ende schreibt man einen Test und kann dann ein Sprachzertifikat erhalten.

Während des Sprachkurses konnte ich bereits viele nette Leute kennen lernen und mich um eine Wohnung in der Stadt kümmern, denn alle Wohnheime liegen außerhalb von Prag (ca. 30 Minuten mit dem öffentlichen Nahverkehr) und bieten NUR Doppelzimmer an.

Die sanitären Anlagen teilt man sich, je nach Wohnheim entweder zu zweit oder mit mehreren Personen. Eine kleine Kochnische wird mit dem ganzen Gang geteilt.

Ich selbst wollte gerne im Zentrum wohnen, aber habe auch mitbekommen, dass die Studenten in den Wohnheimen auch eine sehr gute Zeit gehabt haben und eine gute Gemeinschaft gebildet haben. Das Wohnheim ist sehr günstig, ca. 200 € pro Monat.

Weiterhin habe ich mir während des Sprachkurses bereits das Semesterticket für den öffentlichen Verkehr (der übrigens sehr gut vernetzt und auch nachts regelmäßig fährt !) besorgen können, welches für 4 Monate um die 40 € lag.

Über soziale Netzwerke habe ich dann eine schöne Wohnung im Stadtteil Zizkov (studentisch, alternativer Stadtteil) gefunden und bin dort mit zwei Erasmusstudenten aus dem Sprachkurs eingezogen. Es gibt viele schöne Altbauten in Prag, die an Erasmusstudenten vermietet werden. Der Preis p.P. Pro Monat lag ca. bei 370 €. Man kann auch günstiger wohnen, im Schnitt zahlt man aber zwischen 300 – 400€ für ein Zimmer in der Stadt, da die Mieten in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind.

Weiterhin muss ich sagen, dass man mit den Vermietern, die an Erasmusstudenten vermieten etwas vorsichtig sein muss. Viele wollen eine Kommission haben und versuchen einen am Ende um die Kaution zu bringen. Am besten informiert ihr euch im Vorhinein bezüglich einer Kommission oder fragt Studenten, die eventuell vorher das Zimmer/die Wohnung bezogen haben.

Stadtteile Prag

In Zizkov selbst gibt es viele Bars, Kneipen, Restaurants und Cafes. Es grenzt an die Stadtteile Vrsovice und Vinorhady, die ebenfalls studentisch und reich an Parks, Restaurants und Bars sind. Ins Zentrum und zum Hauptbahnhof benötigt man auch ca. nur 5- 15 Minuten, sodass ich Zizkov nur empfehlen kann.

Den Stadtteil Letna, auf der anderen Seite des Flusses, kann ich ebenso empfehlen. Dort leben auch viele Studenten und haben den Stadtteil an das studentische Leben angepasst!

Die 3. medizinische Fakultät bietet eher weniger Einführungsprogramm für Erasmusstudenten an, organisiert aber ein Treffen für alle Erasmusstudenten, sodass man die anderen Erasmusstudenten der Fakultät kennen lernen kann!

Da die Charles University aber ständig Unternehmungen anbietet, sollte man keinerlei Probleme haben Anschluß zu finden.

Universität

Der Uni-Alltag gestaltet sich ähnlich zu Hannover, wobei Vorlesungen und Seminare nicht verpflichtend sind. Da kommt es schonmal vor, dass man zu zweit oder alleine in einer Vorlesung sitzt.

Die Praxis ist verpflichtend und wird ähnlich gehandhabt wie in Hannover. Die älteren Patienten sprechen kein Englisch, aber manchmal deutsch und die meisten Ärzte bemühen sich zu übersetzen. Da man den Unterricht mit den dort regulär auf Englisch studierenden internationalen Studenten hat, sind die Ärzte, sowie die Patienten an englisch sprechende Studenten gewöhnt!

Es gibt mündliche und schriftliche Prüfungen und oftmals werden für Erasmusstudenten auch Sonderprüfungen zur Verfügung gestellt, sollte man beispielsweise nur ein Fach von einer Kombination aus Fächern wählen. Es stehen immer mehrere Termine zur Verfügung oder man spricht sich mit den Dozenten ab, sodass man sein Semester selbst gut und frei gestalten kann!

Bei Fragen bezüglich der Uni, aber auch, wenn man einen Arzt aufsuchen möchte, hilft die Erasmuskoordinatorin vor Ort zuverlässig weiter.

Zur Prüfungsvorbereitung spricht man sich mit den anderen Studenten ab und nutzt die Vorlesungen/Seminare, die online sind.

Das hat für mich sehr gut geklappt!

Freizeitaktivitäten

Außerhalb der Uni bietet Prag unendlich viele Freizeitaktivitäten. Es gibt unglaublich viele tolle Ausstellungen, Museen, Festivals, Straßenfeste, Parks und Biergärten, die man erkunden kann. Prag blüht besonders im Sommersemester durch seine vielen Parks und Outdoorveranstaltungen, sowie Möglichkeiten draußen oder am Wasser zu sitzen und zu spazieren besonders auf, sodass ich jedem das Sommersemester empfehlen kann!

Die Charles University bietet viele verschiedene Programme, Parties und Ausflugsmöglichkeiten an. Aber auch außerhalb der Charles University gibt es in Prag Ausgehmöglichkeiten ohne Ende und man bekommt fast überall ein Pivo (Bier)zwischen 27-35 Kronen (ca. 1 € - 1,50 €)!

Ausflüge und Kurztrips lassen sich auch gut selbst organisieren; Für ein paar Euro kann man mit Regionalzügen oder Bussen umliegende Städte oder Landschaften besichtigen und ist schnell im Grünen.

In Prag wird einem absolut nicht langweilig, man lernt viele junge Leute kennen und es ist eine sehr moderne, lockere Stadt, die ihren ganz eigenen Charme hat. Die Zeit verfliegt und besonders abseits der Touristenattraktionen hat Prag noch sehr viel zu bieten und ich kann jedem das Auslandssemester in Prag empfehlen!